EINFÜHRUNG

Ich bin ein römischer Gelehrter der christlichen Geschichte. Meine letzten Veröffentlichungen betreffen das zentrale Thema der Reliktuntersuchung.

Dieses Dokument, das eine freie allgemeine, aber eine selektive Lektüre ist , entspringt einer neuen - für mich unvorhergesehenen und absolut unvorhersehbaren - Entwicklung dieser Studien.

Diese Entwicklung , die sich in der Tat aus der Forschung der Dokumentaranalyse ergab , betraf die berühmte und mysteriöse Geschichte der **mittelalterlichen Prophezeiung über die Päpste** , die traditionell dem irischen Bischof Malachia von Armagh zugeschrieben wird.

Es ist nicht Aufgabe der Geschichtsforschung, sich für ein fremdes Feld wie Legenden und Traditionen zu interessieren. Ich füge hinzu, wie ich persönlich bisher noch nie besonders geglaubt habe, Propheten und Prophezeiungen. In diesem speziellen Fall erschien mir jedoch die Konvergenz der konkreten Daten zu dem Thema meiner Meinung nach so erstaunlich, dass spezifische Informationen in diesem Vermerk enthalten sein mussten.

Ich weise daher den Leser darauf hin, dass er in dieser Studie über das außergewöhnliche Thema ein ausschließlich historisches Kriterium verwendet hat, wie es meiner Gewohnheit entspricht.

Alle gezeigten Daten sind vollständig und frei geprüft. Hier gibt es also keine für die Wirkung gebauten Panzane, sondern sehr konkrete Referenzen, allerdings mit einem insgesamt unbekannten Ergebnis.Persönlich bringe ich mich nicht zurück zu den Phantasien der Spiritisten aber trotzdem zum Zynismus der Materialisten. Ich interessiere mich nur für die Fakten und das Urteil über sie, die ich hoffe, so weit wie möglich ausgewogen und fremd von Leidenschaften und Vorurteilen.

Auf dieser Erklärung muss hier heute daher natürlich sorgfältige Prüfung, weil die menschliche Fehler Sammlung, Katalogisierung und Interpretation immer um die Ecke ist.

Eine Überprüfung, die jedoch im Interesse aller aufrichtig ist *.* *Gerade weil die Frage - wenn auch vorsichtig - die unerklärlichen, aber präzisen Momente der Moderne und sogar der aktuellen Ereignisse berührt.*

Wie auch immer Sie darüber nachdenken, Sie können nicht auf diesen Dingen spielen. Hier werde ich eine direkte Synthese durchführen, um - besonders in den Schlußfolgerungen - schematisch ein ernstesThema sogar jahrhundertealter Lektüre zu definieren , in der offensichtlichen Notwendigkeit absoluter Klarheit auch für eine nicht-fachkundige Lektüre. Dies liegt daran, dass es sich auch an Intellektuelle, Journalisten und Liebhaber des Sektors und der Bildung richten wird, die weit von diesem genauen Thema entfernt sind. Dann werde ich natürlich und später für jede notwendige Untersuchung Zeit haben.

Sie lenkt daher den Moment diese Note zunächst die Aufmerksamkeit der genannten kirchlichen und wissenschaftlichen Behörden und wie gesagt der Intelligenz zu dem, was scheinen uns pflichtschuldigst angesehen oder kulturell interessiert.

Jeder nutzt dann natürlich das, was er am besten findet, in der Freiheit des Zitats, der Diffusion und der Debatte. Bitte lesen Sie nur diese wenigen Studienseiten; dann wird jeder die Verantwortung dafür übernehmen, wie er sie bewertet und wie er sich entsprechend verhält.

Zum anderen, sehen Sie ab sofort *Schlussfolgerungen.* Und dass Gott uns hilft. Danke.

Alfredo Maria Barbagallo März 2018

Die Prophezeiung Malachias von Armagh Auf den Papste

*Kurz gesagt.*

*Wie jetzt allgemein bekannt, wurde die Formulierung der alten Prophezeiung dem irischen Bischof und Heiligen* ***Maleachi von Armagh*** *(* *Máel* *Máedóc* *ua* *Morgair* *, 1095 - 1148) scheint in der* *wörtlichenInterpretation,* *die von den Gelehrten allgemein akzeptiert wird, das Ende der* *römischen* *päpstlichen Nachfolge* *- oder zumindest eine sehr tiefe Krise - genau für diese historische Phase von heutevorauszusehen* *.*

*Die Debatte über das Thema ist plurisecular, und daher scheint es hier keine Zusammenfassung zu geben.* *Der Einfachheit halber wollen wir uns daran erinnern, dass die* *schriftliche* *Abfolge* *der 112 Päpste durch ein individuelles symbolisches Motto* *in lateinischer Sprache* *nicht als direkte Zuschreibung an den Bischof Malachia, Meister von San Bernardo* *di Chiaravalle* *,* *sondern als ein* *tardocinquecentesca-Zitat* *(1595) des Benediktinermönchs* ***Arnold*** *erkennbar ist* ***de*** ***Wyon*** ***,*** *in seinem* *Lignum* *Vitae* *, gedruckt in Venedig* *.*

*Es besteht daher das vorliegende Formel* *tion* *letztes Motto von 111 Papst Anfang der Serie zu Malachi Zeiten.*

*Es wäre, wie wir wissen, ein* **G** **LORIA OLIVAE** *dass die* *historische* *Zuschreibung* *der vorherrschenden chronologischen Reihenfolge daher im* *Pakt* *von Joseph Ratzinger /* *Papst* *Benedikt XVI.*

*An dieser Stelle würde eine endgültige Unterbrechung der Nachfolgeserie folgen, mit einem symbolisch apokalyptischen Zitat eines unbestimmten* **P** **ETRUS ROMANUS,** *eingefügt in eine* *obskure, absolut partikuläre* *Satzformulierung* *, die sich natürlich aus diesem Bezugssystem zum Pontifikat von Jorge Mario Bergoglio / Papa ergeben würde Francesco.*

*Wir berichten in* *N* *ote entsprechenden* **1** *Am Ende des Dokuments* *der berühmte Text und die italienische Version* *.*

Wir würden dann - nach einem oberflächlichen und unmittelbaren Eindruck der mittelalterlichen Prophezeiung Maleachis - das Ende des römischen Papsttums und damit das Ende der Kirche erleben .

Wie bekannt ist, hat die Geschichte im Laufe der Jahrhunderte eine akute historische Debatte und tiefe Besorgnis ausgelöst.

Auf der einen Seite wurde vom Ende der Welt gesprochen, eine Schlussfolgerung - es ist klar - völlig falsch.

Vor allem im Lichte der christlichen Lektüre, zu der das Evangelium den Text in Matthäus 24,36 macht.

Aber auch, weil der zu prüfende Text das überhaupt nicht sagt. Die endgültige Formel auf seiner Bedeutung klar aussehen würde, das ist eine ernsthafte *spirituelle* Studie für die Kirche von Rom. Also keine Meteoriten, Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer, Heuschrecken oder andere Plagen.

Andererseits wurde die Hypothese aufgestellt, dass die Prophezeiung - selbst meiner Meinung nach irrtümlicherweise - die Frucht einer vulgären historischen Verschwörung war, die zu einem tendenziösen, fiktiven und phantastischen Text geführt hätte. Rekonstruktion der Zeit, die uns aufgezwungen scheint und die den heutigen historischen Beweis nicht zu überschreiten scheint (siehe *Anmerkung* **2** am Ende des Dokuments).

Auf jeden Fall möchten wir aus den Elementen der innovativen Analyse, die in diesem oder unserem Dokument vorgestellt werden, auf eine besondere Bedeutung hinweisen .

Gerade weil diese durchaus vernünftigen Zweifel natürlich natürlich dort, wo sie gefunden wurden, zur objektiven Bewertung, eine *starke* Grundidentifikation zwischen dem Motto der Beziehung vor allem zu den letzten Pontifikaten und unserer heutigen Realität völlig überwunden werden .

Es scheint klar, daß, wenn die Päpste schon in der legendären Schrift exakt aus der Maleachischen Epoche stammen - und daher die chronologische Abfolge uns direkt auf die heutige Stufe führt - eine weitere und stringente Identifikation mit unserer Aktualität für bestimmte Aspekte Bedeutung gewinnen würde Finale.

Aber selbst dann würden wir offensichtlich zu einem unerklärlichen Ergebnis kommen.

Was dann in der Hypothese, dass das letztendliche Ergebnis auf eine wundersame oder parapsychologische Kasuistik oder etwas anderes zurückgeht, ist ausschließlich eine Frage der persönlichen Überzeugung, und auf diesem Kurs wird mein Studium nicht ausgedrückt.

In dieser kurzen Analyse werden daher nicht *alle* in dem Entwurf angeführten Mottos und ihr Interpretationsversuch speziell ausgewertet, sondern im wesentlichen nur die letzten beiden, endgültigen und entscheidenden, *sowie* natürlich die allgemeinen Prophezeiungszeiten in chronologischer Reihenfolge.

Bitte so sorgfältige Auswertung zu Zahlen und Daten, sowie die große Bedeutung bestimmter Daten in der Warteschlange Anhang zum Dokument enthalten.

In meinem Buch habe ich berichtet, wie die Formulierung von *Gloria* *olivae* , Die allgemeine Zuschreibung aus der chronologischen Reihe zu Papst Benedikt XVI. kann auf eine anfängliche spezifische Bedeutung zurückgeführt werden, die jedoch schon lange von Gelehrten hypothetisiert wurde ( *Anm* **3** ) **.**

Es wäre daher eine Frage der Betrachtung der Prophezeiung, wie sie vom *Lignum* berichtet wurde *Vitae* , mit einem besonderen Hinweis auf die Klosterkongregation der**Olivetan Benediktiner** .

Es ist eine nicht zufällige Interpretation. In der Tat, seltene Quellen sicherlich nicht heute, sondern bereits Ende des 17. Jahrhunderts und noch heute gut lesbar Bericht des Sorgerechts - dann verloren - einer Kopie von Wyon Text in einem streng Olivetan Kloster der Rimini von Scolca ( *Notiz* **4** ) .

An diesem Punkt entwickle ich diese Entwicklung noch weiter, um nichthomogene Forschungsdaten gemeinsam zu interpretieren.

Der Mönch Arnold de Wyon , der sich wiederum an einen Benediktiner erinnert, ist nicht darauf beschränkt , den Text, der Maleachi zugeschrieben wird, zu bewahren.

Was sehr wenig bekannt ist , beauftragte er persönlich die bildlichen und künstlerische Darstellungen zum Thema Kirchen Benediktiner Gloria.

Einer von ihnen ist gerade noch im Rimini-Kloster von Scolca bereits angedeutet, von Stiftung Olivetana ( *Anmerkung* **5** ) . Es ist ein genealogischer Benediktinerbaum mit einer Darstellung einer Vielzahl von zentralen Charakteren für die Geschichte des Ordens.

Das Buch mit der Prophezeiung und die künstlerische Reproduktion desselben Sujets (ein sehr aufwendiger Kupferstich) waren daher *zusammen* in derselben Abtei vorhanden, und links unten in der Reproduktion ist derselbe Wyon selbst abgebildet .

*Dies ist dann die Unterschrift von Gloria* *Olivae selbst* .

Es ist klar, dass die Möglichkeit - wenn diese grundlegenden Daten noch äußerst umsichtig sind, um bestätigt zu werden - eindeutig darin besteht, uns in der Gegenwart des idealen Exekutivmodells des vorletzten päpstlichen Wahlspruches zu halten.

Arnold de Wyon bewahrt dann im kleinen Oliveto-Kloster die von ihm geschriebene literarische Kopie der Prophezeiung Malachis auf und fügt ihm eine bildliche Erschaffung direkter doktrinärer Bezugspunkte hinzu.

Aber die Dinge werden noch komplizierter - und sogar enorm - bei der Berücksichtigung anderer Präsenzen des gleichen Modells.

Die Zusammensetzung hat wie Scolca oder fast wie die Darstellungen identisch sind , aber diese Zeit eines Bildcharakters, in mindestens zwei Arbeiten in Alexandria und Perugia und ursprünglich kommenden alles aus dem Hauptquartier der Benediktinerabtei.

Auch in diesem Fall scheint die Kommission von Wyon für das perugische Modell aus der Bestätigung des 19. Jahrhunderts historisch sicher und für das piemontesische Modell durch die moderne und maßgebliche Kulturforschung höchst wahrscheinlich zu sein ( *Anm* **6** ) .

Die Bescheinigung über den Alexandriner Fall gewinnt jedoch eine außerordentliche Bedeutung, und unter diesem Gesichtspunkt muss sie mit außerordentlicher Aufmerksamkeit bewertet werden.

Dies liegt daran, dass sich das noch bewachte Gemälde eines unbekannten Autors (nach einigen Zuschreibungen, vielleicht ein Schüler Vasaris) in der Kirche von Alessandria im Laufe der Jahrhunderte von der Benediktinerabtei entfernt hat, die heute nicht mehr existiert als **San Pietro in Bergoglio** *,* nicht weit von Boscomarengo entfernt .

Wir hätten daher, wo die historische Rekonstruktion des Kontexts angenommen wurde, den *direkten Ursprung* aus der Handlung des gleichen Wyon für beide Formeln und letzten Darstellungen der prophetischen päpstlichen Reihe, die Maleachi zugeschrieben wird.

Das heißt, wir hätten auf Wyon das materielle Modell der prophetischen Parolen der Malachianer von *Gloria* *Olivae* und *Petrus* *Romanus* , oder die letzten zwei Päpste, und sogar ihre direkte Angabe.

Auf der engen Interdependenz und formalen Einzigartigkeit der beiden Arbeiten bestehen, wie erwähnt, in jedem Fall spezifische Studien, die hinreichend dokumentiert sind.

Die beiden Werke haben ein identisches formales Modell. Auch identisch in der oben erwähnten kantigen Figuration eines einfachen Benediktiner in offensichtlicher Hingabe, die in der Note, die von Päpsten, Kardinälen und Bischöfen als überraschende Natur angeführt wird, richtig eingeschätzt wird ( *Anm* **7** ) .

Den erwähnten Monaco-Schreiber können wir nur scheinbar an dieser Stelle betrachten **.**

Eine definitive Bestätigung der Inbetriebnahme des alexandrinischen Gemäldes von Arnold de Wyon ist jedoch die Überschrift des Werks selbst, eindeutig darauf.

Arbeitsheader vorhanden als *Lignum* *Vitae* , das ist der Titel seines geschriebenen Buches, das die Prophezeiung enthält.

Dies führt natürlich zu der Notwendigkeit, mit großer Aufmerksamkeit zu beobachten, wie die angegebene Formulierung, die Referenz und die ständige mittelalterliche Symbolik in theologischer Hinsicht zunächst *direkt* apokalyptischen Charakters ist und den Anfang des letzten Kapitels darstellt ( Offb. XX, 2).

Dass in der Tat, und die Absichten des Benediktiner monaco nicht speziell apokalyptische Warnung ist leicht schließlich geschlossen wird , zitierte auch andere Arbeit seiner Commis s - Ion, das Benediktiner *Gloria* zusammengesetzt Vassilacchi 1592 zu Petersdom in Perugia ( *Notiz* **8** ) .

Von den seltsamen und ersten Analyseproportionen bis hin zur gigantischen Unnötig- keit (vielen Auswertungen zufolge können wir sogar das erstaunliche Ausmaß von 92 Quadratmetern Leinwandfläche erreichen) hat das Werk eine überlegene Überschrift, die mit dem obskuren IV. Biblischen Buch Esra verbunden ist.

Die Perspektive der gesamten Zusammensetzung, scheint jedoch in der Tat geschickt in so zusammengesetzt , wie ein Blick prospektiv entfernte Beobachter fangen die Gesamtform betrachten und studierte ein riesiges monströses Gesicht und die Lucifer nein, was jetzt selbst mpo von Gruppen mit Bestürzung bewertet wachsende überraschte Besucher .

Wyons Entschlossenheit, eine besondere Botschaft der Zukunftssicherung der Kirche im Kampf gegen das Böse zu verbreiten, ist daher offensichtlich .

Eine Botschaft, dass die Anwesenheit von zwei Benediktinerinnen in zwei Kirchen, die gleichermaßen dem heiligen Petrus geweiht sind, sich auf die letzten zwei von der Prophezeiung angegebenen Päpste beziehen würde und auf die großen Schwierigkeiten, denen sie sich hätten stellen müssen.

Das alles habe ich bisher - natürlich mit Details und Details - in meinen Forschungspublikationen, in Studien, an die ich mich nur nebenbei erinnere, um unangenehme Missverständnisse zu vermeiden, die meinerseits offen gemeinfrei sein wollen, wie hier im Anhang näher ausgeführt. 6. Jeder, der sich damit voll auskennen will, wird hier eine höfliche Lektüre erhalten, in der Unmöglichkeit einer weiteren Synthese.

Zu all dem wird dieses Dokument hier jedoch gelesen *, um* einige andere überraschende und weitere starke zugrundeliegende Faktoren *hinzuzufügen* .

Wir stehen jedoch vor einer ersten und intuitiven Grundfrage.

Vielleicht stammt sogar die ganze Prophezeiung nicht von Maleachi, sondern von Wyon selbst?

Oder vielleicht hatte Wyon seine eigene, außergewöhnliche prophetische Vision dem Text von Maleachi überlagert?

Oder hatte er vielleicht noch weitere kognitive Elemente aus derselben unbekannten ersten Spur von Malachi?

Diese letzte Hypothese aus unseren neueren Studien, die hier untersucht wurden (siehe Kapitel 8 dieses Dokuments), scheint unserer Analyse Einzelheiten der Bestätigung zu geben.

Wyon, das heißt, beauftragen die hier angegebenen Werke *auf der Grundlage eines ersten Hinweises* auf das Leben von Maleachi.

Wir werden das alles später sehen.

Der prophetische allgemeine Bezug bleibt also ein schreckliches Mysterium, das für uns jedoch noch weniger dringlich sein würde als das zentrale Datum epochaler Ereignisse, die unsere eigene Generation direkt betreffen.

2

Ich würde mich daher persönlich auf diese bereits bestimmten Daten beschränken - Orte, auf die ich, wie bereits erwähnt, seit einigen Monaten aus meinen jüngsten Publikationen aufmerksam geworden bin - wenn mich ein neuer und letzter mächtiger Forschungsfaktor nicht buchstäblich zu dem von mir hier vorgelegten Dokument gezwungen hätte.

Ein Faktor, der in mancher Hinsicht noch überraschender ist, und aufgrund seiner Komplexität konnte ich ihn - nur zu wissen - immer noch nur teilweise bewerten, aber ich denke, es ist schon notwendig, diese Lektüre anzubieten.

Im Jahre 1951, aber mit kirchlichem Imprimatur schon 1945, kommt ein singulärer kurzer Text mit dem bezeichnenden Titel " *La* *mystérieuse* " für die Eigenschaften der Philosophischen Fakultät von Namur heraus. *prophétie* *die* *Papes* ".

Ein Jesuitenprofessor ist der Autor, mgr. **René** **Thibaut** **.**

In der Tat wird die Verbreitung der Arbeit sehr begrenzt bleiben, und der Autor selbst, der über die Jahre bereits fortgeschritten ist, wird kurz nach dem Veröffentlichungsdatum verschwinden.

Die Methode des Jesuitengelehrten wird jedoch sehr spezifisch bleiben und eine Reihe komplexer Beobachtungen betreffen, die mit einem im wesentlichen mathematischenKriterium durchgeführt werden . Dies macht es daher besonders schwierig zu lesen, zumindest für unsere persönlichen Möglichkeiten und für unseren noch jungen Fund des seltenen Dokuments, unveröffentlicht auf Italienisch.

Ein zentrales Element sticht jedoch bereits bei der ersten Analyse, also einem *Datum, hervor* . Das heißt, das Jahr **2012,** die Mons. Thibaut wiederholt definiert und unterscheidetsich von ihrer eigenen Analyse des Textes, da die wesentliche Fertigstellung des gesamten prophetischen Zyklus malachiano voll päpstliche Charakter.

Ich beziehe mich daher auf ein sorgfältigeres Lesen des Textes, insbesondere für mathematische Fähigkeiten.

Jeder von uns weiß aus Erfahrung wie mit Zahlen können wir grundsätzlich zu irgendeinem Schluss kommen. Es ist jedoch ein ganz anderer Kontext, in dem Zahlen zu genauen Umständen und Ereignissen hinzugefügt werden und von vorrangiger Bedeutung sind.

Wie wir in Kürze sehen werden - und auf eine Analyse, der wir uns erlauben, unsere eigenen Erklärungen hinzuzufügen - wie der belgische Jesuit zu diesem genauen Datum auf der Grundlage einer sehr klaren und kaum bestreitbaren Beobachtung kommt.

Es ist aber nun der Fall des zunächst die grundlegenden Einschätzungen zu formulieren.

-          Für Thibauts Analyse , die in der ersten Nachkriegszeit formuliert wurde, war die Theorie der heutigen *New-* *Age-* Diffusion auf das vermeintliche globale kosmische Ereignis, das nach einer bekannten Interpretation des sogenannten präkolumbischen Maya-Kalenders für den 21. Dezember 2012 zu sehen war, natürlich unbekannt . Diese Theorie tauchte erst in den siebziger Jahren auf massenhafter Ebene auf, und wir können nicht anders als annehmen, daß ihre modernen Interpreten den halbbekannten Text von Thibaut in einer völlig fremden Angelegenheit nicht kannten . Aber das bleibt ein weiterer seltsamer Umstand, sicherlich sehr speziell.

-          Es ist angebracht, sich bereits jetzt zu erinnern, wie der Zyklus der vollen päpstlichen Sukzession in der Malachischen Prophezeiung mit *Gloria* *olivae* erschöpft *scheint* .Die außergewöhnliche Figur von *Petrus* *Romanus* wird in gewisser Hinsicht einer direkten Lektüre als äußerlich zum Textzyklus und in einer autonomen Formulierung, fast als oberster und autoritärer Fährmann der Kirche gegenüber unbekannten Wellen und in einem dramatischen allgemeinen Kontext, präsentiert.

-          Jeder von uns erinnert sich natürlich an den aus gesundheitlichen Gründen geäußerten Rücktritt von Papst Ratzinger, der offiziell am 11. Februar 2013 bekanntgegeben wurde. Die maßgeblichen Quellen des Vatikans haben jedoch im Laufe der Zeit bestätigt, dass der Papst in einer mündlichen Verhandlung die authentische Entscheidung zum Ausdruck gebracht hat April 2012, Rückkehr von einer ermüdenden transozeanischen apostolischen Reise. Kardinal Monsignore Tarcisio Bertone, Staatssekretär, berichtet daher mit aufgeregten Worten *am 30. April 2012* eine erste interne Mitteilung über den Zweck , eine Version, die im Wesentlichen direkt vom Papst selbst bestätigt wurde ( *Anm* **9** ) **.**

Es wäre sicherlich sehr abstrakt möglich, sich eine Rekonstruktion vorzustellen (ehrlich gesagt völlig absurd, und wir formulieren sie daher nur zur Vollständigkeit des Studiums) eines menschlichen inneren Vorschlags des alten und müden Pontifex, um seine persönlichen Handlungszeiten zu vereinbaren. mit denen der Prophezeiung von Mons Thibaut .

Wir werden später darauf zurückkommen. In jedem Fall würde dieser rekonstruierende historische Entwurf, der hier gezeigt wird, einen solchen Kontext ohnehin unmöglich machen.

Wyon , oder wer für ihn und mit ihm, hätte in diesem Fall offenbar schon zu seiner Zeit den richtigen Nachnamen des Papstes als *Petrus erkennen müssen* *Romanus* . Die Wahrscheinlichkeit eines zufälligen nominalen Zusammentreffens ist damit offensichtlich auf weniger als Null reduziert.

Aber *auf welcher Grundlage kam* der Jesuit Thibaut am letzten Tag des Jahres 2012 aus der Prophezeiung Maleachis?

Es ist gut, von einer zentralen Beobachtung auszugehen, die mehr oder weniger offensichtlich ist und von allen Gelehrten geteilt wird.

Die grundlegenden Wendungen über die Päpste, wie sie von Wyon berichtet werden , unterliegen seiner Erklärung eines ersten Interpretationsversuches des dominikanischen Gelehrten Alfonso Chacòn ( *Ciacconius* ).

Dies führt zu einer weiteren Komplexität des Entwurfs ausgehend von einem grundlegenden Merkmal.

Die päpstlichen Mottos, die dem Schreiben Wyon - Ciacconius *folgen, sind* in vielerlei Hinsicht eine Unklarheit und eine Allgemeinheit für Deutungszwecke, die um einiges größer ist als die der vorhergehenden Phase.

Diese Tatsache wurde von vielen als Beweis für das Schummeln in der Renaissance angesehen. Andere Autoren haben beobachtet, wie stattdessen die Anwesenheit eines umfassenden Interpretations-Remakes den Text der nachfolgenden Mottos dazu gebracht haben könnte, ihn zu deformieren und zu verdecken.

Wie gesagt, wir sprechen - auch wenn wir es zutiefst für wichtig halten - nicht über diesen besonderen Aspekt aus. Weil es sich dabei um einen singulären und zutiefst störenden Faktor handelt.

Die historische Figur Arnoldo Wyon ist mehr oder weniger genau **zwischen** derjenigen des gesamten Zyklus als prophetische dann historisch realisiert. Wir werden jedoch sehen, wie diese generische chronologische Tendenz zur Zentralität die Untersuchung der Eigenschaften sogar absoluter Genauigkeit erwirbt, um so jeder historischen Normalität und jedem Merkmal von Gewohnheit und Möglichkeit zu entgehen.

3

Als Arnold de Wyon 1595 Lignum Vitae schrieb , war er fast zwanzig Jahre lang Mönch, dh ab 1577 nach seiner Ankunft in Italien und nach seiner ersten Mönchsausbildung in der Nähe seines Geburtsortes Brügge, wo er bereits begann, sein künftiges großes schriftliches Werk zu skizzieren .

Für die Jugendbildung der Benediktiner ist daher die Figur eines großen Papstes zentral, auf den ersten Blick in der Gestalt von **Pius V.** erkennbar ( 1504 - 1572), das heißt voneines der mächtigsten Pontifikate der historischen Periode dieser Zeit.

René Thibaut , der die historischen Beobachtungen zur Rekonstruktion eines symbolisch-mathematischen Schemas abschließt, identifiziert gerade im Pontifikat von Pius V. den Moment des Übergangs zwischen den päpstlichen Mottos von größerer Glaubwürdigkeit und den abstrakteren der zukünftigen Phase.

In der Tat kann dies mit einer gewissen historischen Zuverlässigkeit interpretiert werden, indem man dem jungen Wyon den ersten Verarbeitungszeitpunkt des *Lignum* *Vitae*zuordnet .

Und auch in dem geschriebenen prophetischen Text - einem wichtigen Faktor - bemerken wir, wie die vollkommene chronologische Interimität von Pius V. " *angelus* *nemorosus* *"*in Bezug auf die päpstliche Reihe durch die folgenden zwei päpstlichen Mottos, nämlich " *medium corpus* *pilarum* *"* und " *Achse* *in* *medietate* *signi* " ( *Notiz* **10** ) **.**

Aber jetzt würden sie aus den Folgefragen kommen, die wir für außerordentlich wichtig halten.

A)     *Papst Pius V.* ***war gebürtiger*** ***Boscomarengo*** . In der Tat hat er seinen Tod Testament Testament verlassen, um seine Überreste in das Dorf mit dem Bau eines Mausoleums zurückzugeben (beide werden nicht respektiert). Quest die assum Ereignisse Ono so sehr besonderer Status im Lichte der obigen Umstände c er eine kurze Strecke von der kleinen Bosco Marengo sieht (dann genannt Bosco nur) die Anwesenheit von Monas tero von San Pietro in Bergoglio, wo kommt das Bild von Gloria Benediktinern heute in Alessandria. Der Mönch Wyon scheint sich daher der Rolle der chronologischen Zentralität (und an dieser Stelle auch des geistlichen) des Papstes, in dessen Diktat er sich gebildet hatte, und auch des Ausmaßes seiner persönlichen Rolle und Wahl bewusst zu sein.

B)     Pius V stirbt am 1. Mai 1572. Es ist also ***genau*** 440 Jahre von der ersten Mitteilung an die Kirche, von Kardinal Bertone berichtet, der Rücktrittserklärung von Papst Ratzinger (30. April 2012).

Die Tatsache, bereits einzigartig und beunruhigend, scheint entscheidend zu erwerben , wenn man bedenkt , wie in der gleichen Reihenfolge wie Erzbischof und Primas von Irland durch Malachias historisch Ort im Jahr 1132 stattgefunden hat, so genau 440 Jahre ***vor*** dem Tod von Pius V.

Wir haben nicht - zumindest derzeit - Daten , die uns auf die Bühne des Jahres zurückkehren , in dem der Termin stattfand, aber wir können auch zunächst im Lichte der scheinbaren Leichtigkeit der Bewegung in dem ‚Nordeuropas intuitiv hier im Frühjahr / Sommer vorstellen Zwölftes Jahrhundert.

1132 ist zugleich das Datum der wirklichen päpstlichen Vorherrschaft von Innozenz II., Die vor zwei Jahren formell gekrönt wurde. Die Anwesenheit der anti Anacleto II erzeugtjedoch ungeordnet dine in der Kirche, mit einer Auflösung von der Unterseite es seinen einzigen *April / Mai 1132,* dh den Rat von Piacenza.

All dies scheint uns zu helfen, besser zu verstehen, wie im selben Jahr der unbekannte Widerstand entstand, der im irischen Klerus zur Bischofsweihe Maleachis führte, die sich über Jahre hinzogen und ihn zu einer ersten Reise nach Rom sieben Jahre später zwangen Gerechtigkeit durch den gleichen Innocent II.

Die Anwesenheit von prophetischen Fähigkeiten, die vermutlich in derselben Phase aus dem Allgemeinwissen entstanden sind, muss Zweifel hervorgerufen haben. Misstrauen und Ängste.

1132 -  *440 Jahre* - 1572 -  *440 Jahre* - 2012

April - Mai                                                   1. Mai .  30. April

Rat von Piacenza.  Tod Pio V. Erste Ankündigung in

Anerkennung Pont . Innocent II interne Audienz auf

Primav - Osten. ( Presunt .) Rücktritt des Papstes

Erzbischof von Malachi von Armagh.  Benedikt XVI

Wie wir sehen, sind in diesem Dokument unsere sehr bescheidenen persönlichen Forschungsdaten mit den Daten der Nachkriegszeit, die von Mons Thibaut ausgearbeitet wurden, für diesen zu prüfenden Punkt untrennbar miteinander verbunden .

Aus der Bestätigung anderer mathematischer Schemata kommt der belgische Jesuit jedoch zu der außergewöhnlichen Schlussfolgerung, die wir uns durch diese weiteren historischen Daten vertiefen lassen.

Die Malachische Prophezeiung ist in zwei große , *homogene* historische Phasen von jeweils 440 Jahren unterteilt, die sich auf die vorgängigen und späteren Phasen bis zum perfekten Gleichgewichtspunkt beziehen, der durch das Datum des Verschwindens von Pius V. im Jahre 1572 repräsentiert wird ( *Anmerkung* **11** ) .

In überraschender Weise und unter Berufung auf generische gewichtete Mittelwerte von elf Jahren pro Regierungszeit, gelingt es Thibaut in 40 Fällen die Pontifikate nach dem Verschwinden von Pius V. bis zur Phase unmittelbar nach 2012 der ersten Mitteilung über den Rücktritt von Benedikt XVI. In einer Voraussage zu bestimmen welches dann zum Tausendsten stattfindet ( *Anm* **1** **2** ) .

Schließlich ist es sinnlos, unsererseits den gleichen Ursprung aus dem unteren Piemont von Papst Pius V. und dem Familienherkunftskern von Papst Franziskus hervorzuheben, und sogar als derselbe Nachname reagiert Bergoglio auf das eines der mittelalterlichen befestigten Dörfer des Ursprungs des gegenwärtigen Alexandria , eine Stadt, in der sich heute das Gemälde von Benedictine Glory of *Lignum* *Vitae befindet, das* vermutlich von Arnold de Wyon in Auftrag gegeben oder anderweitig persönlich inspiriert wurde .

4

Die heutige wichtige Möglichkeit des telematischen Massenwissens und -erlebens bietet uns die Möglichkeit, direkt aus dem Internet alte Quellen zu verifizieren und auf jeden Fall schwer zu finden.

Dies ist genau der Fall von den Seiten 307-311 des *Lignum* *Vitae* in seiner ursprünglichen und authentischen Version, die 1595 von Angeleri in Venedig veröffentlicht wurde, Seite mit der geschriebenen Version der Armaghs Prophezeiung von Maleachi.

Die Seite 311, die den Text der prophetischen Schlussfolgerung enthält, sollte sorgfältig ausgewertet und unter direkter Beobachtung stehen. Ein seltsamer formaler Aspekt kann in der geschriebenen Form gesehen werden, die schon unter den Gelehrten Zweifel erregt.

Die endgültige Gesamtformulierung enthält die Referenz a *Petrus* *Romanus* , scheint durch einen unvorhersehbaren *Punkt* der Aussetzung der Periode gebrochen zu werden , und dann durch eine Unterbrechung von ihm mit einem neuen Anfang der Periode des neuen Satzes.

Das Endergebnis des Entwurfs - obwohl er seine tiefgründige Bedeutung nicht ändert - wäre sicherlich anders. Denn in diesem Fall würde es scheinen, nach *Gloria* *olivae* :

" *In* *Verfolgte* *Extrema* *Sanctae* *Romanae* *Ecclesiae* *Sedebit* *. "*

*(* Überschrift, ed )

*"* *Petrus* *Romanus* *, hier* *pascet* *oves* *in* *multis* *tribulationibus* *... "* usw. usw.

Wir bemerken sofort, dass eine Rekonstruktion des Genres - auch wenn es wiederholt wird, ohne den allgemeinen Sinn der Frage zu ändern - Unterschiede in Bezug auf die allgemeine päpstliche Nachfolge mit sich bringt. Der *Bit-* *Sitz* in diesem Fall würde es sich nicht auf *Petrus* beziehen *Romanus* aber Zuschreibung der Zeit an das Thema der Heiligen Römischen Kirche, und in diesem Fall würde seine formale Bedeutung nicht scheinen, dass der historischen Herrschaft, sondern der Dauer und der Tat.

Denn in diesem Fall würden wir eine Rohübersetzung Modell zu denen die Kirche *wird, wird* in einer Phase extremen Verfolgung *bleiben.* Verfolgung, die aus dem späteren prophetischen wörtlichen Text nicht fremd zu sein scheint, auch innere selbstzerstörerische Faktoren oder kollektive Unsicherheiten ( *tribulationibus* ). Eine Phase schmerzhafter Unordnung und Chaos, deren Dauer natürlich nicht bekannt ist

Eine weitere wichtige Konsequenz einer solchen Interpretation wäre die Rückkehr von *Petrus* *Romanus* - wenn auch in der endgültigen und völlig autonomen Funktion - in der vollständigen Liste der päpstlichen Mottos, nach *Gloria* *olivae* , eine Liste, von der die Aufnahme in eine autonome *Phrasenform sie* irgendwie zu isolieren schien.

Diese Rekonstruktion - neben starken Elementen von Interesse - wirft auch einige unbestreitbare Schwierigkeiten auf.

Wenn die *Sedebit* bezog sich auf die Kirche und nicht auf *Petrus* , der nächste *Bezugssatz* dazu würde ohne ein einleitendes *Regentverb* erscheinen. Es würde sich beschränken, auf die Figur des letzten Papstes hinzuweisen, der seine Schafe inmitten von tausend immensen Problemen vor dem endgültigen dramatischen Abschluss füttert.

Eine andere natürliche Beobachtung ist verbunden mit der offensichtlichen Grobheit der schriftlichen Wiedergabe des Druckes der Renaissance, besonders in Interpunktion, verglichen mit der Präzision der Neuzeit. Auch die Größe und der Platz des Schreibraumes können hier eine Rolle spielen.

Der Punkt nach dem Satz kann daher für diese historische Phase und für ihre geschriebenen Regeln, die weit von unseren entfernt sind, unterschiedlich interpretiert werden.Natürlich ist es viel schwieriger, die wahre Bedeutung des Schießens an der Spitze der schriftlichen Periode zu verstehen, was den Beginn eines völlig neuen Satzes bedeuten würde.

Niemand wird sicherlich die tiefe Bedeutung dieser Note vermissen.

Wir sind Männer unseres Alters, und es ist instinktiv, jenseits eines generischen historischen Interesses, zu beurteilen, ob eine abstrakte prophetische Formulierung ein echtes und auswertbares Element des Vergleichs mit unserer gegenwärtigen Realität haben kann.

Von diesem Standpunkt aus sind wir der Meinung, dass die Beweise bisher bereits die vernünftige und angemessene Misstrauen gegenüber den Skeptikern nicht überschreiten. Denken Sie daran, dass die gleiche Formulierung des geschriebenen Satzes hier betrachteten in ihren Auslegungsvarianten, mit der Realität verschiedene Bedeutungen im Licht einer hypothetischen Konfrontation erwirbt.

Es ist kein Geheimnis für irgendjemanden, die Presse und der Mechanismus der kollektiven Kommunikation zu sein, da die Umstände, die mit dem Rücktritt von Papst Benedikt zusammenhängen, in einigen italienischen und ausländischen Kommentatoren tiefe Zweifel hervorgerufen haben.

Es ist nicht unsere Absicht noch an unserem Trainingsbereich und Express Interesse daran. Joseph Ratzinger hat jede Rekonstruktion bestimmtes Ereignis verweigert - und damit jeden Verdacht auf Einflüsse auf seine Entscheidung ausscheid - und wir offensichtlich genug.

Es bleibt daher - hinsichtlich des Vergleichs des mittelalterlichen prophetischen Textes mit der Realität - ein Zweifel im Zweifel.

Warum die endgültige Formel von Prophecy in zwei verschiedenen Perioden zu brechen scheint im Vergleich mit der Wirklichkeit zu kaufen, sehr genauer Bedeutung.

Auf der einen Seite, legen formulariamente und vollständig *Petrus Romanos*Liste malachiano wie etwa 112 ° und extreme der Aufeinanderfolge Pope unter Prüfung.

Auf der anderen Seite jedoch, die Rekonstruktionsgeschichte des Pontifikates von *Gloria olivae*am Anfang einer *extremen Verfolgung*der Kirche *endlos*, deren wirkliche Bedingungen gehen, wenn sie sorgfältig ausgewertet werden.

Mit anderen Worten, eine ganz besondere Sache.

Die » Verfolgten- Extrema « der Kirche in einem etwas zwiespältigen Text zwischen Gloria Olivae und Petrus romanus einzufügen, bedeutet, die allgemeinen Schwierigkeiten in irgendeiner Weise als die letzte Phase der Verwaltung der ersten und der ersten propositionalen Phase der zweiten zu lesen .

Dies bestätigt einen eindrucksvollen allgemeinen Rahmen, der (ich möchte das offen sagen) sich in überwältigender Weise an die wahre Geschichte erinnert, die bezüglich der letzten beiden Pontifikate noch vor sich geht .

Die beiden letzten Mottos von Malachi scheinen bereits auf geheimnisvolle Weise miteinander verbunden zu sein, in einer Art symbolischer Verflechtung, deren Eigenschaften der menschlichen Logik als völlig unerklärlich erscheinen.

Die zwei Päpste.

5

Im November 2001 präsentiert ein junger indischer Schriftsteller in Rom unter dem Pseudonym Olaf Shom Kirtimukh einen Roman, der mehrmals vom Titel der *Eva der Ewigkeit*nachgedruckt wird .

In Wirklichkeit jedoch, der prof. Olaf ist nicht nur ein Schriftsteller. Er ist einer der größten Kenner und Gelehrten der Malachischen Prophezeiung .

So ist die Romantik Text zu einem letzten überraschend entwickelt: der Protagonisten auf einem Block aus Tuffstein in Viterbo erhält, in einem zerstörten Kloster, ein mittelbarer Bezug Bezug auf Text malachiano , die wie die einen unbekannten Pontiff zwischen platziert spielt *Gloria olivae*und *Petrus Romanus*.

Sein Name in Motto wäre der von *Caput Nigrum*.

Zur gleichen Zeit der indische Schriftsteller Jahre später in einer nationalen Fernsehsendung zum Thema Studie in Verbindung steht ( *Anmerkung***1 3**) hat diesen Track entwickeln jetzt ideelle Basis von echten und wirksamen Forschung bekannt ist , als andere Informationsquellen angekündigt bereits stattgefunden hat , um 1994 ( *Anmerkung***1 4**) .

Olaf fügt scharf hinzu, da eine unbekannte Figur und der historische Übergang in der Prophezeiung sich nicht unbedingt mit einem Papst identifizieren müssen.

Es ist für uns offensichtlich, dass es ohne genaue Dokumentation schwierig und komplex ist, eine Meinung zu einem Weg zu formulieren, der dem freien Feld des literarischen Schaffens gehört. Dies führt dazu, dass wir die anderen bedeutenden historischen und monumentalen Elemente der Untersuchung Olafs in seiner literarischen Produktion nicht näher ausführen können.

Das gleiche großartige Fernsehprogramm ist jedoch mit einer sorgfältigen Entwicklung, um im Video das wiederholte Bild des damaligen amerikanischen Präsidenten *Barack Obama*zu folgen . Und das in Übertragungen lange vor dem durchschlagenden Rücktritt von Ratzinger, also um 2009.

Es ist etwas völlig Verständliches und sicherlich nicht einzigartig in der Massenkommunikation, jetzt angesichts des kollektiven Wissens der Prophezeiung und der außergewöhnlichen politischen Persönlichkeit von Obama, in jenen Jahren zweifellos der mächtigste und bekannteste Mann der Welt.

Das Bild des amerikanischen Präsidenten, wie bekannt, wird jedoch *nach*der Ankündigung von Ratzinger und auf dem dem prophetischen und kulturellen Gebiet völlig fremden Gebiet noch mehr zurückkommen .

Das ist, wie wir in Kürze sehen werden, mit Notizen, Artikeln und Publikationen, in denen Sie nicht so sehr die direkte Figur von Obama selbst beschuldigen, sondern eine unbekannte Umgebung, die mit seiner Regierung eines wahren Komplotts zur Förderung des dem intellektuellen Konservatismus vorgeworfenen Abzugs des Papstes in Zusammenhang steht .

Es ist der Fall - wie es meine eigene Meinung haben kann, die nach wie vor , dass einer Person, die in der Politik gewesen ist - dies zu tun , wie ich zu viel Vertrauen in die amerikanische Demokratie und ihre Kontrollmechanismen auch nur minimal einen haben zu prüfen , " Hypothese so. Darüber hinaus wäre all dies während des gesamten amerikanischen Wahlkampfes passiert. Unmöglich.

Allerdings ist anzumerken, dass die Wiederwahl Obamas im November 2012 mit Abstand das wichtigste globale Ereignis in Bezug auf die hier untersuchte kurze Phase war, nämlich zwischen der ersten Kommunikation in der internen Audienz von Ratzinger Ende April 2012 und der tatsächliche öffentliche Rücktrittsmeldung im Februar 2013.

Und außerdem, für einen Text im Jahr 2001 geschrieben , wie die von Olaf, die Hypothese eines *Chef*der Welt , die Afroamerikaner waren - und hier beziehen wir uns natürlich auf die US - Präsidentschaft - es war objektiv mehr als Science - Fiction. Dies macht es sicherlich interessanter, die singuläre Spur des indischen Schriftstellers abstrakt zu verfolgen.

Auch weil es einen wichtigen Faktor gibt, den es zu berücksichtigen gilt.

Das Motto von " *Caput nigrum "*- das sogar seine Existenz zulässt - könnte daher nicht Teil der päpstlichen Nachfolge sein. Selbst als die Figur des Generaloberen der Jesuiten sind Anrufe oder zu einem vom Volk Schwarz Papst in Rom, aus dem neunzehnten Jahrhundert Tradition. Derselbe Begriff *Caput*nicht gerade scheinen , so dass nur indirekt riferibil und zu einem Papst , offensichtlich auf die feierliche Formulierung bezieht Souveränität oder allgemein reg Nr.

Auf der anderen Seite haben wir gesehen, wie dieselbe Zersplitterung der Periode, die in der letzten prophetischen Formel geschrieben ist , die fragliche Zwischenperiode von den Kontexten der Beziehung zu den letzten beiden Endmotos zu isolieren scheint .

*Caput nigrum*könnte auch zwischen befindet *Gloria olivae*und *Petrus Romanus*, einfach ich nte die nominale Zuteilung einer unverwechselbaren Persönlichkeit ein kleines , aber historisch zentrales Segment.

Ein bisschen wie der Datierungsstempel der alten römischen Konsuln, was nicht unbedingt ihre direkte Handlung bedeutete, sondern die historische Phase, in der Ereignisse unter ihrer Verwaltung durchgeführt wurden.

Dies würde, wenn es mit der Wiederwahl Obamas angezeigt wäre, daher perfekt zusammenfallen. Es wäre also ein bisschen " , dem konsularischen Beispiel folgen zu wollen, als" unter Obama ", bzw." zur Zeit Obamas ".

Ein Ereignis ereignete sich in dieser Phase und in einer indirekten Beziehung, aber außerhalb seiner Kontrolle und Kontrolle ( *Anmerkung***15**) **.**

Wir werden sehen, wie - meiner persönlichen Meinung nach - die Chronik jener Jahre uns in Wirklichkeit ein direktes Beispiel bietet, wie dunkel und komplex.

Am 13. Mai 2014 berichtete die italienische Presse begeistert über Auszüge aus dem Buch, das gerade vom ehemaligen US-Finanzminister Tim Geithner veröffentlicht wurde ( *Note***1 6**) .

Der Text bezieht sich auf eine bestimmte Erinnerung an dem ehemaligen Minister, der angekündigt , dass er zunächst genähert bereits im Spätherbst 2011, das heißt, in unseren eigenen Schwierigkeiten finanzaria national, von einigen undeutlich und unbekannten „ *europäischen Beamten*“ - offenbar Außenpolitik , weil der technischer Bereich und Sektorrelevanz - mit einer indirekten Aufforderung, einen Sturz der italienischen Regierung von außen zu fördern.

Geithner berichtet, dass er den Vorschlag mit Verachtung abgelehnt habe, *aber Präsident Obama direkt darüber informiert habe*und bei seiner Ablehnung volle Unterstützung gefunden habe.

Wie jedermann in Italien weiß, stellte sich am Ausgang des Buches die Frage nach einer riesigen politischen Wespe, die in der Hitze sogar - meiner persönlichen Meinung nach, in einem völlig unsauberen Zustand - selbst die obersten Ämter des Staates berührte.

Die mysteriösen Manöver der Finanz- und Bankengleichgewichte sind jedoch im modernen Kontext so eng miteinander verknüpft, dass sie in Sektoren, die auch weit von ihren direkten Aktivitäten entfernt sind, kritische Auswirkungen haben können. Es ist wie - ich entschuldige den groben Vergleich - einen flüssigen Farbstoff in ein System kommunizierender Gefäße einzufügen; es kann, mehr oder weniger verdünnt, von irgendeinem Teil der Systemverzweigung unabhängig vom Eintrittspunkt wiederkehren.

E ‚ kann dann zugeben , die ‘ Möglichkeit , dass die Ereignisse im Herbst 2011 ein Gewicht gehabt haben *indirekt*in der späteren Entscheidung eines Menschen respektiert und geliebt von allen als Ratzinger n ella Frühjahr als nächstes?

Dies scheint mir möglich zu sein, und ich denke, dass - abgesehen von der politischen Dialektik - viele unparteiische Analysen mit meinen übereinstimmen.

Dass in einem Konkordatsystem wie dem zwischen Vatikan und Italien in enger Geschäftsverbindung eine von außen stark angekurbelte Finanzkrise das Risiko einer massiven indirekten Schädigung *sogar*des päpstlichen Verwaltungssystems birgt, erscheint als naheliegende Möglichkeit.

Und dies hätte globale Konsequenzen nicht nur für die Zentralbanken, sondern auch für die Kirchen der Schwellenländer, ohne Mittel, für Missionsbewegungen, für Seminare in Schwierigkeiten und so weiter geschaffen. Wie immer und nach alter Herrschaft sind in einer Krise am Ende immer die Armen.

Dass selbst das Risiko von allem bei einem Mann mit hoher Theologie und Glauben - für das Training unabhängig von bestimmten technischen Fähigkeiten - Stress verursachen könnte, gehört zur Ordnung der Dinge, wenn wir das Papsttum nicht als unmenschliche Struktur sehen wollen Roboter.

Und wenn man sich schlecht fühlt, informiert das Böse nicht, woher es kommt.

Zurück zu unserem Ausgangspunkt in der Frage bleibt die objektive Ausnahmeregelung konkret.

Olaf sieht 2001 in sein Buch in der Reihe ein fehlendes prophetisches Motto, nicht unbedingt den päpstlichen Charakter und vermutlich als Zwischenzeitleiste zwischen den beiden letzten Pontifikaten qualifizieren würde. Zehn Jahre später, mehr oder weniger in der fraglichen Phase, ist der amerikanische Präsident immer noch über einen Vorschlag für einen finanziellen Angriff gegen Rom informiert.

Wenn also in der Formulierung des indischen Professors der dokumentarische Ansatz vorherrscht, haben wir alle ein neues forte gegeben, um zu studieren.

Wenn vorherrschend statt in literarischer Form es Nacharbeiten, beschäftigen wir uns inhaltlich einen neuen und komplexen präkognitive Faktor, wenn auch in ideellen Begriffen, die für seine Einzigartigkeit nur großes Interesse wecken können.

6

In den ersten Tagen des Januars 2009 habe ich meine gelehrten Freunde und Journalisten angerufen, die mich in jenen Jahren gekannt haben.

Meine ersten Studien über die wichtigsten christlichen Reliquien, die schon seit einigen Jahren im Umlauf sind, wurden in den großen nationalen und globalen Medien beendet, wie wir es aus dem Internet noch bemerken, aber sie hatten keine Antwort oder Bewertung Hintergrund von einem kirchlichen Teil.

Die Situation, die bis jetzt anhielt, und die katholische Disziplin, die von der Familie gelernt wurde, und meine eigene persönliche Ausbildung führten mich dazu, ohne Beschwerden zu ertragen. Es ist auch , warum ich Sie mit Freude begrüßen , sondern auch mit Erleichterung der letzten Frist meines Studiums mit dem Titel und Endform ( *Anmerkung***1 7**) .

Im Jahr 2009 jedoch, dass erster Gedanken hatte ich schon genug Dokumentation zu bestätigen , schon gar nicht eine allgemeine Authentizität gesehen , sondern lediglich zu bringen neue Studie Daten über die Riesen-cd Frage. *Santo Caliz von Valencia*, das seit Jahrhunderten in der Kathedrale als Tradition des Letzten Abendmahls Jesu Christi aufbewahrt wird.

Es ist eine Forschungsreise, die mich im Laufe der Zeit und im Laufe der Jahre dazu geführt hätte, Entwicklungen bezüglich des gleichen heiligen Grabtuchs von Turin zu studieren, die ich aber noch nicht wissen konnte.

Zu diesem Zeitpunkt habe ich dann meine Forschungs-Web-Daten vervollständigt, weil es mein ständiger Versuch war, zumindest mit den internationalen Wissenschaftlern des betreffenden Sektors in Dialog zu treten. Dann in Vorbereitung abgeschlossen indissi respektvoll auf eine Pressekonferenz in Rom auf der spanischen nationalen Agentur EFE fordern, die mit großer Genauigkeit und Verfügbarkeit eines gesendetes höflich und kenntnis Reporter zu dem geplanten Zeitpunkt, nur drei oder vier Tage nach der Einladung per Post.

Wie gesagt, ich war nicht neu in dieser wichtigen kollektiven Verantwortung, die immer Gleichgewicht, Mäßigung und Opfer erfordert.

So vom 23. und 24. Februar 2009, viele Online - Zeitungen und dann Iberischen Presse (El Mundo , Las Provincias , Levante und andere) und Südamerika begann - wie noch sichtbar aus dem Internet - zu veröffentlichen und kommentieren die betreffenden Artikel. Kümmern sorgfältig unter anderem für seine möglichen Bedeutungen, wie bereits in den ersten Berichten vorhanden waren , in einem integralen bekannt *Revista Ñ ,*die kulturellen Ergänzung des Clarín von Buenos Aires, einer der größten Zeitungen in Argentinien.

Im Gerät der Pressekonferenz habe ich meine Theorie des Studiums über die mögliche Übersetzung der Reliquie in Spanien zur Zeit Gregors des Großen dargelegt.

Natürlich bat ich um eine künftige Prüfung dieser Frage bei der spanischen Bischofskonferenz und fügte dem geschätzten Kardinal Antonio Maria Rouco Varela und als spanischer Kulturminister einen besonderen Appell an einen Intellektuellen hinzu, der den Wert von prof. César Antonio Molina.

Der Antrag bestand aus einer Hypothese der Studienkommission zu diesem Thema, und zwar im Hinblick auf die Überprüfung und die Überprüfung der neuen Daten.

Für persönliche Demut und Mäßigung gegenüber meiner Person habe ich öffentlich vorgeschlagen, nicht einmal in ein so mögliches und hohes Studiensegment aufgenommen zu werden.

Natürlich, für alle Fälle und auch bei keiner Antwort auf eine Empfehlung in selbst wurde noch zentrale Forderung der spanischen Bischofskonferenz steht gelassen - aber sicherlich in erster Linie der römischen Kirche - eine generische sogar Griff Antwort d ' Akt meiner Daten, in den Zeiten und Wegen, die in Betracht gezogen werden würden.

Die Zeit verging , und keine Antwort kam, abgesehen von einem ersten Anfangs und wichtige heiße Kommentare vorsichtig positiv, die Gelehrten des Centro Español de Sindonology und dann eine kurze und herzliche persönliche Note (was ich sehr geschätzt) gute Wünsche und Segen auf meinem Studien der Diözese Toledo.

Die spanischen Medien hielten sich einige Tage lang zunächst mit Enthusiasmus und dann mit wachsender Verbitterung auf, um die Nachrichten zu kommentieren, bis sie völlig erschöpft waren, um sich im Laufe der Zeit und noch heute auf spezialisierte Webblogs aufmerksam zu machen.

So lernte ich Jahre später nur, die Sache Sichten, die Tatsachen, die sicherlich nur die singulären allgemeinen Umstände darstellen, dass ich als zusätzliche Einlage in diesem Sinne fühlen, weil jeder sie einer Idee konfrontiert.

A) In Madrid gab es wenige Tage vor meiner Pressekonferenz ein direktes Treffen zwischen dem aus Rom stammenden Staatssekretär Kardinal Bertone und dem Präsidenten der spanischen Bischofskonferenz, Kardinal Rouco Varela . Soweit ich weiß, war es eine komplexe Phase der Beziehungen zwischen der iberischen Kirche und der Regierung, und der Besuch war daher von allgemeinem politischem Wert.

B) Etwa anderthalb Monate nach meiner Pressekonferenz ging es bei einer Regierungsumbildung unter dem Vorsitz von Josè Luis Zapatero auch um die Ablösung des Ministeriums für Kultur durch den genannten Minister Molina.

Ich kann natürlich - und für ein elementares Gleichgewicht des Urteils - nicht glauben, dass meine Bitten zu diesem Zeitpunkt möglicherweise auch nur einen minimalen Einfluss auf diese großen allgemeinen Ereignisse gehabt haben, unter anderem teilweise, wie kurz vor meiner journalistischen Frist gesagt.

Sie sind einfache und natürliche zeitliche Zufälle. Ich möchte dies klarstellen, um dem Leser nicht das Gefühl zu geben, meine Rolle in der Phase zu überschätzen.

Die Frage ist jedoch, frage ich speziell und ganz offen ist , da *nach*diesem Zeitpunkt und dann in den folgenden Monaten - und angesichts einer Note voll von einer renommierten nationalen Nachrichtenagentur nal von globaler Bedeutung - mein Appell an die gemeinsame Suche nach der Suche der Wahrheit hat nie eine positive oder negative Antwort von Rom erhalten .

Ich kenne die methodische Strenge der spanischen katholischen Welt. Aber meine Stadt ist Rom, und von dort aus wurde der Geburtsort meiner Reliquienhypothese geboren, ausgehend von dem Studium der Basilika von San Lorenzo vor den Mauern. Und deshalb warte ich von Rom auf die Hauptantwort und warte noch immer darauf.

\*

Ganz legitim werde ich mich jedoch fragen, was die Beziehung zwischen diesem letzten Kapitel dieses Dokuments und dem Thema Malay's Prophecy ist.

Aber hier sprechen wir über den Kelch der Tradition des letzten Abendmahls Jesu Christi.

Jeder kommt deshalb zu sich selbst, was das bedeuten könnte.

7

Es ist nun der Fall, für jede Art des Lesens den Grundaspekt einer korrekten Lektüre der mittelalterlichen Prophezeiung Maleachis noch einmal zu wiederholen. Ich beziehe mich daher bei der Analyse von René Thibaut selbst auf diesen Punkt , der darin sehr klar ist.

Das Gefühl , dass grob die Bedeutung der prophetischen Schlussfolgerung in Frage als ein Signal des Endes der Welt, oder dem Zusammenbruch des historischen Ereignisses dell'Urbe oder Rolle auf internationale Ebene oder sogar die gleiche europäische lateinische Zivilisation der antiken römischer Führungsmittel verstanden , die mindestens den Punkt Basis.

Maleachi und Wyon sind zwei geweihte Männer und zwei Geistliche. Für sie bedeutet Rom den Papst und die Kirche. Das ist nur das.

Durch die seltsame Botschaft der inneren Prophezeiung fühlen sie, was sie am meisten fürchten, die definitive geistliche Krise der römischen Kirche, zumindest für ihre missionierende Funktion. Eine Krise, die auf mysteriöse Weise an einem historischen Datum für ihre Zukunft warnt, aber für uns heute.

Nichts anderes und nichts anderes.

Ist es jemandes Interesse, dass dies passieren kann? Zu einer objektiven Bewertung wären wir mit etwas konfrontiert, was niemand am Ende einer Idee sein kann, Wünsche und Begierden.

Was dann diese Krise in Wirklichkeit schon geschehen mag - und das Geheimnis Malachis, das in der absoluten Menschheitsgeschichte in der Tat am wenigsten mysteriös ist -, ist sicherlich nicht mein individuelles Urteil.

Auch weil eine Krise, selbst die schwerste, immer wieder einer schmerzhaften und schmerzhaften Wiedergeburt folgen kann.

Wir wissen natürlich nicht, was *ipsis transactis*noch sein sollte . Aber wir können versuchen, darüber nachzudenken, was bereits passiert ist.

*Was führt der*Jesuit Thibaut , ein Mann des Glaubens und der Wissenschaft, vor, indem er 1951 genau das Jahr 2012 für das endgültige Datum des Malachischen prophetischen Zyklus der vollen päpstlichen Nachfolge anführt?

*Was*führt Papst Ratzinger nicht zu der Geste der Resignation - reich und effektiv motiviert -, sondern zur ersten internen Kommunikation genau an jenem Tag der alten prophetischen Korrespondenz?

*Was*veranlasst Arnold de Wyon , sein Gemälde von *Lignum Vitae*in einem Kloster an einem Ort zu platzieren, der den Namen des Petrus mit dem Nachnamen des heutigen Papstes Bergoglio trägt, alle geschätzt und geliebt?

Wir können es nicht wissen. Aber wir können - für diejenigen, die bis zur Blindheit skeptisch bleiben - mindestens eine objektive Untersuchung von Daten und Ereignissen empfehlen.

Wer dann nach all dem noch zu einer Reihe von Zufällen denkt, erhebe sogar deine Hand.

Und genau hier können wir eine definitive Entwicklung versuchen.

Persönlich bin ich durch das Studium der benediktinischen Figur von Arnold de Wyon zu der grundlegenden Prüfung der Prophezeiung Maleachis gekommen . Und Wyon war ein Mönch in der Abtei von San Benedetto in Polirone , in der Nähe von Mantua.

*Aber Mantua ist der Ort des Sorgerechts für die berühmteste Reliquie des europäischen Mittelalters,*auch wenn sie heute auf der Massenebene halbmassiv ist.

Sie sind die **Heiligen Gefäße**der Beziehung und der Tradition zur Terra di Calvario, besprüht mit dem Blut Jesu, das vom Longinus Centurion zurückgebracht wurde und in der Basilika von Sant'Andrea aufbewahrt wird. Die andere große zentrale Christologische Reliquie, neben dem Grabtuch und dem Pokal des Letzten Abendmahls.

Dass Malachi dies bereits allgemein wusste, steht daher außer Zweifel. Noch mehr gilt für Arnold de Wyon , die unter anderem aus Brügge kam, eine andere große europäische Präsenz Stelle einer Reliquie des Mold of Blood ( f Bären in winzigen Quellenkomponente oder seinen Kontakt, die Reliquie Volant selbst).

Können wir also annehmen, dass Wyon dafür nach Mantua gekommen ist? Und das in seiner Abbey Library of Polirone fand er den unbekannten Text von Maleachi?

Die Sache scheint einem völlig logischen Prozess zu folgen. Es kann nicht, zumindest bis jetzt, ein Konstrukt der Gewissheit sein, aber sicherlich eine - meiner Meinung nach auch bemerkenswerte - Möglichkeit.

Aber wenn das wahr wäre, würde das ein präzises Datum bedeuten.

Das ist , wie Malachi, und Wyon nach ihm, **würde die eigentliche Bedeutung assoziieren**von Prophecy auf römischen Päpste auf die Rolle und die Zentralität von Christian Relics und insbesondere jener christo Zentralität.

Und dies würde dann eine erste mögliche Antwort auf ihr Verhalten und auf den Sinn geben, den sie ihrer Mission beigemessen haben.

Aus all dem können wir, mit großer Vorsicht, erste definitive Eindrücke gewinnen.

Wenn, wie scheint natürlich Wyon die Zuschreibung Text Malachi in der Bibliothek abruft Polirone ihrer täglichen Gebrauch, würde es kommen in Frage gestellt werden , da wir kurz den alten neunzehnten Jahrhunderts Glaube an die prophetische Intuition sehen *voll*im Jahre 1139 hatte direkt nach Rom ( *Anmerkung***18**) **.**

Auf der anderen Seite können wir unserer Meinung nach keine anderen Schlussfolgerungen ziehen. Das sechzehnte monaco Flanderns keine Anzeichen für eine andere mögliche Ursachen des Textes, was impliziert , fact finding auf ihre eigenen die prophetische Botschaft. Der Text der integralen Prophezeiung, wie sie ihm später berichtet wurde, mußte daher in der Abtei von Polirone sein .

Aber was könnte das bedeuten?

Es ist der Fall, Zeiten und Umstände richtig zu bewerten.

Wir wissen nur , die erste Reise von Malachi in Rom bei Papst Innozenz II in 1139, mit einem erwarteten Auslieferung an den Papst der prophetischen Schrift auf Motti. Wir würden immer noch zu diesem Zeitpunkt verknüpft, weil der Text das erste päpstliche Motto für Celestine II bietet , in gewählt 1143.

Aber zur gleichen Zeit, die wir von St. Bernard kennen, der kurz vor seinem Tod im Jahr 1148, der irische Bischof eine zweite Reise nach Rom versucht, unvollendet gelassen Reise zur Vertreibung des Papstes von den Männern von Arnaldo da Brescia.

Malachi soll Papst Eugen III. In der fatalen Rückkehr des Sommers nur unweit des Mantovano-Gebietes treffen.

Das ist dasselbe Brescia, von dem Eugen III. Arnaldo am 15. Juli exkommuniziert hat, nachdem er ihn einige Tage zuvor von einer Synode in Cremona zum Schismatiker erklärt hatte.

8

*Die 1148 ist gleichzeitig die weltliche*der berühmten zweiten Reliquie der Mantuan Reliquie von 1048.

Es nimmt deshalb eine bemerkenswerte Möglichkeit seines gerade folgenden und kurzen Aufenthalts in der Pilgerfahrt an. Bleiben Sie, dass - in unserem Umbau - wird in der spezifischen Vision vom Ende der Kirche , nachdem führen *Gloria olivae*und Petrus *Romanus*, in einem so undifferenziert zufälligen Text in einer Phase und unterscheidet sich von der ganzen Reihe von früheren Motti vorherigen päpstliche Schreiben.

Dass dieser beängstigende innere Moment sich auch auf den Zustand des irischen Bischofs ausgewirkt haben mag - der von Bernardo an Chiaravalle sterben wird, nicht später als zwei oder drei Monate später, entsprechend den Zeiten unseres Wiederaufbaus - würde intuitiv erscheinen.

So Malachi, offenbar in Mantua in der Abtei zu stoppen Polirone in Verehrung der Reliquie in die Nähe, müssen Sie den Text verlassen hat , *vollständig*oder zumindest seine allgemeine schriftliche Aufzeichnung, die Feststellung von Material aus Wyon späteren Jahrhunderten.

Es würde in dieser besonderen Hypothese bleiben, dass der dramatische Zustand der mystischen Vision von Maleachi von Armagh am Ende der Kirche nahe und neben dem Blut Jesu Christi war.

Wir können daher unserer Meinung nach die Ausarbeitung des letzten apokalyptischen Satzes der Prophezeiung, der im wesentlichen von den letzten beiden päpstlichen Mottos ausgeht, als unabhängig vom allgemeinen Text der Prophezeiung bewerten.

Unserer Meinung nach und für die angegebenen Umstände anlässlich des letzten Treffens von 1148 mit dem Papst und anlässlich des Jahrestages der Beschaffung des Mantuan-Reliquiars.

Das ist - ich wiederhole es noch einmal - neben der großen zentralen Christlichen Reliquie, zusammen mit dem Grabtuch und dem Abendmahlskelch ( *Anmerkung***19**) .

\*

Diese ernsthafte Hypothese scheint unsere Analyse hier in Betracht , wie durch mehr wichtigen historische Details unterstützt und gefördert, in Bezug zueinander Reliquiar für die Art , wie wir und die Rekonstruktion der letzten Phase der zweiten und tödlichen Reise nach Rom von Malachi gespielt.

Dann vergleichen Sie mit der Bestellung.

Unsere besondere Hypothese auf der CD. "Second" und die definitive mantuanische Umsiedlung der Reliquie des Blutes Christi beruht auf einem präzisen rekonstruktiven Rahmen.

Kurz, für wie viel mehr Detail habe ich in der Publikation veröffentlicht.

Die Feststellung, für so ein Zitat aus den alten mittelalterlichen Chroniken, ist allgemein und sensationelle europäische Bescheinigung von Papst Leo IX, aber die Tradition Daten ist noch nicht Pontiff (es wird nur zu Weihnachten 1048 werden, während die Nachrichten sprechen für Ereignis des vorherigen Ostern).

In dieser Phase regiert ein Papst Tiroler Germanen und ein sehr kurzes Pontifikat, *Damasus II*.

In unserer allgemeinen Hypothese wird Damasus II die Reliquie von den Sehnsüchten von simoniacal Tuscolani speichern, es in Sicherheit in Mantua an den Reliquien des Longinus, und zahlt das Königreich mit seinem Leben Tracing (er starb nach nur 23 Tagen der Herrschaft vergiftet).

Der in der mittelalterlichen Phase einzigartige Papst von Brixen wird in einer unbekannten Bestattung in der Nähe der Basilika San Lorenzo vor den Mauern, neben dem Grab des großen römischen Heiligen, in Erinnerung bleiben.

Andererseits durchzieht die Geschichte der primären christologischen Reliquien unser gesamtes Studium mit dem der großen Gestalt des Diakon Lorenzo, Schatzmeister der ersten christlichen Gemeinschaft des mittleren Drittels.

E ' , jedoch beachtet werden, dass die Tradition in Bezug auf dieses Pontifex wird nicht an dieser Haltestelle. Damas II , der in der Basilika von Laurenz begraben wurde, erinnert sich an das Verschwinden am 10. August anlässlich des großen römischen Heiligen.

Die 1148 ist daher der weltliche Jahrestag der Entdeckung von Mantua sowie des Todes von Damasus II. In der Laurentian-Zeit .

Die mantuanische Geschichte wird uns daher in einer Freskendarstellung in derselben Phase in der mittelalterlichen Krypta der Basilika von Aquileia gezeigt, von der die Stadt Mantua hierarchisch vom Patriarchat abhängig war *.*

Im selben Jahr 1148 jedoch, in Rom, und vermutlich für diese Ereignisse, erhielt die große römische Basilika San Lorenzo vor den Mauern einen radikalen Widerschein ( *Anmerkung***20**) . Die Logik selbst wünscht die Weihe des fertigen Werkes um das Datum der Tradition des Heiligsprechungstages des Heiligen bis zum 10. August.

Um dieselbe Phase sind auch die Fresken der Krypta von Aquileia in Arbeit.

Auch hier findet sich ein direkter Bezug auf San Lorenzo und auf den 10. August in der Darstellung des Schauplatzes der Schlacht von Lechfeld neben dem Schauplatz des zweiten Mantua-Funds des Kelches Christi ( *Anmerkung***21**) .

Sie sind alle wichtige Hinweise. Hinweise darauf, dass wir - zusammen mit anderen spezifischeren, die wir sehen werden - die direkte Anwesenheit von Malachi in Mantua Mitte August desselben Jahres vermuten lassen.

9

So reist Armaghs Maleachi im selben Jahr 1148 von Irland nach Rom, eine Reise, die schon lange und ermüdend ist wie die Geschichte von Bernardo di Chiaravalle, unterbrochen von zahlreichen und komplexen Problemen.

Der Papst, Eugen III., Ist ein Freund und Bewunderer von Bernardo selbst, der wiederum ein Schüler Malachis war.

Der Papst wurde jedoch, wie erwähnt, in diesen Monaten durch die antiautoritäre Revolte von Arnaldo aus dem Urbe vertrieben. Also ist der irische Bischof gezwungen, nach Norden zurückzukehren.

Versuch, die Ereignisse jetzt detaillierter zu rekonstruieren.

Der aus Frankreich zurückgekehrte Papst Eugene erklärte am 7. Juli in Cremona Arnaldo schismatico, am 9. Juli zog er nach Brescia und verbannte dort am 15. Juli die Exkommunikation.

Es ist jedoch schwer krank und getestet von der Jahreszeit und von Ereignissen. Auf Anraten der Ärzte zog er am *13.*August in das Brescianer Kloster **San Pietro in Oliveto um**( *Anmerkung***2 2**) , um seine Kräfte wiederzuerlangen.

Es ist so für die gleiche Phase , in der der Papst treffen, das heißt, für die Tage nahe an der Christian - Ereignis für San Lorenzo bis 10. August, können wir also davon ausgehen - wenn auch unsere allgemeine Interpretation erweist sich als genau zu sein - die Wallfahrts Anwesenheit von Malachi in der Nähe von Mantua .

Für diese Tage können wir daher die endgültige und endgültige Vision des Malachi über Gloria olivae , Petrus romanus und das Ende der Kirche beurteilen .

Dass dies in der Nähe der Mantua Reliquia geschah, lässt sich eindeutig aus der immer wieder erwähnten Gründungsgeschichte ableiten, in der Arno l d Wyon die Spur des Textes von Maleachi findet.

Auf der anderen Seite bleibt uns auch die allgemeine Analyse der Zeit für die Chronologie dieses Jahres nicht viel Verschwendung.

Malachi wird in Clairvaux am selben St. Bernard nach kurzer Zeit am 2. November 1148 sterben .

Er mußte die Überquerung der Alpen und die jahreszeitlichen Bedürfnisse beur- teilen, mußte im Frühjahr im Frühjahr in Rom angekommen sein und kehrte im Sommer in die Poebene zurück, mit einem not- wendig kurzen Halt für das Treffen mit dem Papst.

All dies würde zu einer ersten notwendigerweise verbindlichen Schlussfolgerung führen, die ich ohne Kommentar auf die Bewertung der Gelehrten zurücklasse: ein substantielles Wissen Malachis über die Ereignisse des vorigen Jahrhunderts in Bezug auf Damasus II, wie hier untersucht.

In Mantua hinterließ Maleachi dann den vollständigen Prophezeiungstext, den Wyon Jahrhunderte später fand . Dann würde er den Norden verlassen und sich von dem Papst trennen , der wiederum im Rahmen der politischen Entwicklung der Themen nach Rom absteigt.

Im selben November, in dem Malachi in der Zisterzienserabtei starb, hielt Eugen III. Für einige Zeit in Viterbo inne.

Dies ist natürlich von Interesse für die Hypothese - geschweige denn, erinnern wir uns an einen literarhistorischen Charakter -, die Olaf zuerst entlarvt hat.

Weil es eine erste Spur einer Offenbarung bedeuten würde, die von Malachi an den Papst von theoretischen noch unbekannten Inhalten geleitet ist.

Letztlich bleibt daher eine schlüssige Entwicklung von starken Forschungsinteressen offensichtlich auf diesem Teil der Untersuchung.

Platzieren dann gründeten Hypothesen Begegnung zwischen Maleachi und Eugenius III am Brescia Kloster von San Pietro in Oliveto im August 1148 hätten wir eine besondere Entwicklung haben und wirklich über jedes übliches Verständnis der Ereignisse.

Die Folgen davon würden offensichtlich erscheinen.

Das Motto von *Gloria Olivae*in Verbindung mit dem von *Petrus Romanus ,*dh die vorletzte und letztes Pontifikat der prophetischen Serie, würde somit **tatsächliche**Herkunft aus der direkten Wirkung von Malachi Armagh im zwölften Jahrhundert.

Es sollte mit Aufmerksamkeit bemerkt werden, wie im 12. Jahrhundert von Malachi die Benediktinerkongregation der Olivetaner noch nicht existierte (ihre Geburt geht auf nicht vor dem Anfang des 14. Jahrhunderts zurück). Daher scheint Arnold Wyon bei der Beauftragung der theologischen Beziehung mit den Benediktinern von Rimini in Scolca überraschenderweise der direkten Spur des alten irischen Bischofs in der historischen Entwicklung und der doktrinären Reflexion zu folgen.

Denn der Name *San Pietro in Oliveto*di Malachia und Eugenio III stammt nicht aus einer bestimmten kirchlichen Symbolik. Das Brescianer Kloster wurde dieses - und vor allem nannte man das schon damals - von den eigentlichen und weitläufigen Pflanzen in der Hügellandschaft der Gegenwart genannt.

Dies scheint - wie für jeden sofort klar - ein mächtiger, in mancher Hinsicht sogar geängstigter Grund für die theologische Reflexion der christlichen Basis zu sein.

Vor dem Hintergrund diese Grundannahmen, die Symbolik *des Endes*der Maleachis Prophezeiung über das Ende der Kirche wäre nicht seine erste Herkunft lebt - für die gemeinsame Formulierung der Mottos von Gloria olivae und Petrus Romanus - einer Definition der säkularen Charakters oder bedingter Referenz.

Seine erste Erwähnung würde sich dann auf die primäre Bedeutung einer streng evangelischen Natur des Gartens oder Ölbergs am Gründonnerstag und des schmerzhaften Gebets Jesu beziehen .

Die Passion der Kirche in der Prophezeiung von Maleachi von Armagh ist daher die Passion Jesu Christi selbst **( 23**) .

**FAZIT**

Niemand auf der Welt kann eine übernatürliche Prophezeiung interpretieren. Aber wir können zumindest versuchen zu komprendern und die Nachricht zur Verfügung zu stellen .

Botschaft, die sich hier selbst als direkt zu bezeichnen scheint.

**Wenn**- und ich wiederhole, ***„if“***- die Prophezeiung malachiana hatte direktes Phasenmaterial Anwendung in Verbindung mit oder in der Nähe der hatte höchste Reliquie des Blutes Jesu Christi (für Wyon uns offensichtlich an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit, für Malachi zuvor wie erwähnt groß und stark Möglichkeit) konnten wir nur eine bestimmte, aber unvermeidliche Schlussfolgerung geben .

Diese Schlussfolgerung scheint mir für jede Art von objektiver Beobachtung wirklich verbindlich zu sein, was natürlich für die katholische Welt und ihre Bereiche der Evaluierung und des Studiums besonders verbindlich zu sein scheint .

Das Heil und die in zukünftigem Zustand der römischen Kirche würde ro in diesem Fall - und nach dem prophetischen Muster von St. Malachy - beauftragte die " Integrität des Anteils der Haft Reliquiar und die Investition von strengen Aufmerksamkeit auf lla Suche von V Ong und das Leben Jesu Christi, das seine institutionelle Pflicht ist .

Nachricht , dass par würde quind i mag die Art und Weise klar und direkt , und - vor allem der theologischen Ausarbeitung flüchtig gesehen durch Wyon - auch apokalyptisch .

Bis heute glaubt die Kirche von Rom nicht mehr an die Reliquien Christi. Wenn er zurückkehrt, um an sie zu glauben, wird er gerettet werden. Sonst wird es fallen.

*Es wird hier noch einmal wiederholt*, denn das Lesen kann nicht der geringste Zweifel sein.

Niemand auf der Welt kann eine übernatürliche Prophezeiung interpretieren. Aber wir können zumindest versuchen, die bereitgestellte Nachricht zu verstehen.

***Wenn***Aves wenn vernünftige Begründung , dass unsere Rekonstruktion dazu neigt , Malachi , zu Einblick und dann Wyon als direkt an die Reliquie des Blutes Christi zusammen , dass wir nicht die offensichtlichen Schlussfolgerungen ziehen könnten.

Die prophetische Botschaft wäre daher eine klare Warnung an unserer Zukunft gener az - Ion und unsere Zeit leiten.

Bis heute glaubt die Kirche von Rom nicht mehr an die Reliquien Christi. Wenn er zurückkehrt, um an sie zu glauben, wird er gerettet werden. Sonst wird es fallen.

Also im Großen und Ganzen würde dies auch mir erlauben , zu formulieren , mit absolutem Respekt einen Appell an dem Obersten Pontifex .

Ich bin mir vollkommen sicher, dass der Papst und die zentralen und lokalen kirchlichen Hierarchien in der Lage sein werden, die Zeichen der Dinge zu lesen und in jedem Fall mit der erforderlichen Autorität, Stärke und Urteilskraft zu handeln .

Rom / Udine März 2018. Alfredo Maria Barbagallo

NOTES

1    Ich zitiere ohne Kommentar die berühmte und beeindruckende endgültige Formulierung des Textes der Prophezeiung, wie er 1595 von Wyon veröffentlicht wurde .

" **In persecutione extrema Sanctae Romanae Ecclesiae sedebit Petrus Romanus  qui pascet oves in multis tribulationibus;  quibus transactis , civitas septicollis**

**diruetur et Judex Tremendus iudicabit populum suum . Finis. "**

Wir werden in dieser Studie sehen, wie die genaue grammatikalische und orthographische Gestaltung des Textes theoretisch Änderungen vornehmen kann, die auch für seinen logischen Sinn wichtig sind. Die vorgeschlagene Übersetzung sollte daher für uns als vorübergehend angesehen werden.

"Während der letzten Verfolgung der Heiligen Römischen Kirche wird Petrus der Römer sein, der die Herde inmitten vieler Bedrängnisse ernähren wird. Danach wird die Stadt der sieben Hügel zusammenbrechen und der schreckliche Richter wird sein Volk richten. Finis . "

2 Diese Studie wird offen mit der Absicht erklärt, innovative Daten zu diesem Thema zu liefern, daher beziehen wir uns nur auf die große und historische Debatte zu diesem Thema.

Später werden wir die Empfindlichkeit des Einwands auf den Unterschied in der Zuverlässigkeit der Begründung vor und nach der Renaissance erkennen.

Statt auf den bekannten Einwand des 19. Jahrhunderts, der die Konstituierung der Prophezeiung für das Konklave von 1590 bedeuten würde, können wir hierauf das Fehlen irgendeines Beweiselements feststellen. Identische Grenzen unserer Meinung nach die Theorie, die das Handeln des Fälschers Ceccarelli gesehen hätte, starb in zu früher Datierung, um dieselben Ereignisse zu beeinflussen.

3. Unter den vielen Referenzen ist es wichtig, einen zurückzuwerfen, der bis 1973 zurückreicht, also lange vor dem Rücktritt von Papst Ratzinger.

Siehe Peter Bander , "Die Prophezeiungen des St. Malachy ", Tan Boooks , Rockford, mit einer bibliographischen Einführung von Thomas A. Nelson.

4 Es ist die seltene "Prophezeiung der römischen Päpste", die 1794 in Ferrara gedruckt wurde und heute noch vollständig aus dem Internet lesbar ist. Die direkte Referenz ist auf S. 30 und anderen. Der Text hat keine Unterschrift des Autors, aber es wird vermutet, dass er kirchlichen Ursprungs ist, um die Presse "mit der Erlaubnis der Vorgesetzten" zu versehen.

Die gestreute Präsenz von Text in der Stiftsbibliothek Olivetana von Scolca Rimini - aufregen dann ein paar Jahre später von den Truppen Napoleons - so ausdrücklich im Text der Seite angegeben, nur *oben*erwähnt. Es ist interessant zu beobachten, wie die anonymen ferraresischen kirchlichen Berichte von Unterschieden, wenn auch nicht widersprüchlich, der Veröffentlichung der Konservierung von Rimini mit dem Originaltext, der 1595 von Wyon in Venedig gedruckt wurde .

Eine Unterscheidung , die stattdessen als eine sehr ernste Dicke erscheint , ist in *vindicabit*statt *der udicabit*( „ Judicabit “) im Text des Schluss Prophecy.

Noch bemerkenswerte Anzeige im achtzehnten Jahrhundert Text, statt *Petrus Romanus ,*von einer Formulierung *Petrus Secundus .*

5 Eine sehr ausführliche historische Rekonstruktion des Kunstwerkes in Frage zu der alten Abtei von Monte Oliveto Maggiore von melden Scolca Rimini - dann Pfarrei San Fortunato und schließlich vorhanden Abtei Santa Maria Annunziata Nuova - ist eine Notiz von Prof. Andrea Donati, betitelt für uns aufschlussreich, in Bezug auf die direkte Rolle des Autors der Lignum Vitae.

Um genau zu sein, "L ' A Benediktiner Familie lbero Arnoldo Wion Druck Olivetani Scola ", in "The Arch", Quadrimestrale von Wirtschaft und Kultur der Fondazione Cassa di Risparmio di Rimini, 3 (2005) n. 1, pp. 46-49 , mit der Wiederaufnahme von Mons. Roberto Donghi in der neuen Serie "L'Ulivo" des Monats XXXVI von Januar / Juni 2006, Nr.1 . Wieder zu diesem wichtigen Datum, vgl. " Santa Maria di Scolca Olivetan Abtei von Rimini: Quellen und Dokumente ", herausgegeben von Gian Ludovico Masetti Zannini , Andrea Donati, Band 32 der Publikationen des Italienischen Benediktiner Historischen Zentrums / Italien Benediktiner , Badia del Monte 2009.

Es sollte angemerkt werden, dass die gültigen Autoren, die sich auf den großen akademischen Historismus akademischen Charakters beziehen, nicht völlig legitim über den spezifischen und dramatischen Aspekt der kulturellen Produktion von Wyon in Bezug auf die Legende von Maleachi informiert sind .

*6.*Für das Gemälde von Alexandria, von zentraler Bedeutung für unsere Studien und in der heutigen Zeit in der Kirche Santa Maria di Loreto, vgl. " Der erneuerte Chor von S. Maria di Loreto in Alessandria " von Umberto Giuseppe Carmarino und Placido Tommaso Lugano , Spitze . Ferrari, Alessandria 1939.

Es ist anzumerken, dass die Studie von Mons. Lugano, selbst wenn sie durch einige Zuschreibungen aus den letzten zitierten Studien übertroffen wird, von großem Interesse ist, verglichen mit dem Zusammenhang zwischen der Identifizierung der Verwandtschaft mit der Zwillings- und Kupferarbeit in Scolca di Rimini. Hierüber scheinen die gesamten kritischen Daten zu stimmen.

*7*Mons *.*Umberto Giuseppe Carmarino , S. 12 op . Cit.

*8*Zu den Besonderheiten der Kommission von Wyon für die Arbeit von Perugia, vgl. Serafino Siepi, "Topologische Beschreibung - Geschichte der Stadt Perugia", hrsg. Garbinesi und Santucci, 1822.

9 Das Buch von Kardinal Bertone ("Meine Päpste", Hrsg. Elledici ) kommt gerade in der Phase heraus, in der ich dieses Dokument schreibe, aber einige seiner Vorhersagen, die von der großen nationalen Presse kompakt berichtet werden, geben in ihrer Genauigkeit die Referenzdaten an am genauen fraglichen Tag. Ab Seite 127 des Bandes:

" Der Papst hat bereits kurz vor der Anhörung vom 30. April 2012 eine mögliche Möglichkeit des Verzichts auf das petrinische Ministerium erwähnt, die dann verstummte, aber im August in einem vertraulichen Interview in Castel Gandolfo zurückkehrte. Es fiel mir schwer zu glauben, dass er diese Entscheidung wirklich treffen würde, und ich überreichte ihm, mit Gewalt, eine Reihe von Argumenten, von denen ich glaubte, dass sie zum Wohl der Kirche gegründet wurden ... "

Später machte Papst Ratzinger deutlich, dass er die Entscheidung aufgrund der körperlichen Schwierigkeiten, die sich nach seinem Apostolischen Besuch in Kuba und Mexiko (23.-29. März 2012) angehäuft hatten, getroffen hatte.

10 *"Der Halbkörper zwischen den Kugeln"*und " *Die Achse in der Mitte des Zeichens*". In beiden Symbologien scheint die symbolisch / astronomisch interpretierende Komponente offensichtlich zu sein.

11 Wir berichten nur wesentliche, wesentliche Passagen zur Orientierung, die für die Fragestellung von Interesse sein mögen, auch wenn sie unvollständig, aber chronologisch näher an die bisher untersuchten Daten heranreichen.

In Exodus 12.40 dauert die Knechtschaft der Juden in Ägypten genau 430 Jahre. Bemerkenswert zu beobachten, wie in diesem Abschnitt der Begriff der jüdischen Gefangenschaft genau in der Korrespondenz des angegebenen Tages auftritt. Die Referenz verweist dann auf das Neue Testament ( Gal 3,17).

In 1. Mose 15, 13 sagt Gott selbst Abraham, wie die Unterdrückung der Sklaverei seiner Nachkommen 400 Jahre dauern würde. Auch hier gibt es ein neues Testament in At, 7.6.

Es handelt sich also um eine Chronologie der Approximation, aber um eine Approximation, die orientiert erscheint, wenn auch sicherlich von hohem symbolischen Einfluss.

Die Frage, die in der Neuzeit weithin diskutiert wurde, scheint jedoch in den hier untersuchten Daten einigen eindeutigen Korrespondenzen zu begegnen.

Es wurde über die 440 Jahre des historischen Intervalls in den zwei großen Teilen der exakten Übereinstimmung im Text der Malaysischen Prophezeiung gesagt .

Dies gilt auch für die ungefähr 394 Jahre chronologische *Baktun-*Dauer für die alte Maya-Zivilisation, die in 13 Phasen unterteilt ist, für ein endgültiges Ergebnis der beiden Prophezeiungen, die gemeinsam für die Vergangenheit 2012 untersucht wurden.

1 2 Post als Grundlage die allgemeine und offensichtliche Übereinstimmung der durch betrachteten Daten Thibaut , t raggo mit Interesse der Präzisionsdaten, auf dessen mathematische Exaktheit offensichtlich ist derzeit nicht möglich auszudrücken. Die Daten stammen von einer Webseite ( *logosapologia.org/the-prophecy-of-the-popes-the-2012-connection/*), die am 2. Februar 2012, also lange vor dem Rücktritt des Papstes, erscheint Kommentar zu Horn und Putnams Veröffentlichung über " Petrus romanus ".

Die Berechnungen, die in der Web - Seite, und erstreckt sich von der ersten Bewertung der Daten Thibaut , dem Durchschnitt der päpstliche Herrschaft 1572-1951 (das Datum der Veröffentlichung von Thibaut und Jahr vor seinem Tod) stand in einem erstaunlichen 11,05255156 .

Wo bis 2005 berücksichtigt, dh für den Päpstlichen Johannes Paul II, wurde er platziert 11,1055246 , während ganz besonders die Figur erschien , wenn das Ende Benedikt XVI Pontifikats , wenn bis Ende April 2012: 11,00359186 .

13 Voyager , Rai Due , Episode vom 21. September 2009. S.13

14 Zusätzlich zu der oben genannten Übertragung, prof. Olaf erläutert Fenix Nr. 55, "Der Schatten des schwarzen Papstes" von Claudio Foti . Pg.13

15 **.**Von diesem Standpunkt aus *,*lcun und internationale Meinungen zu unbekannten Umgebungen sind in der Regel indirekt Druck auf Papst Benedikts Entscheidung auszuüben , wurde kürzlich in einem Interview mit Msgr vorsichtig erwähnt. Luigi Negri, emeritierter Erzbischof von Ferrara und Comacchio.

Das fragliche Interview wurde am 6. März 2017 zur Vorbereitung der beliebten lokalen Informationswebsite *riminiduepuntozero.it veröffentlicht*, die dann von der nationalen Presse verschoben wurde. Dies würde dann ein emotionales zwingendes Interpretatives beinhalten, was der Autor sofort bestritten hätte.

Natürlich wäre es interessant, die Höflichkeit von Mons Negri zu fragen, ob er zum Zeitpunkt des Interviews die Präsenz von Arnold de Wyon in Rimini und den Entwurf aus dem achtzehnten Jahrhundert in Ferrara - der Website des Webinterviews - kannte. des zitierten Textes des Berichts zur Prophezeiung Maleachis.

16 Timothy F. Geithner . "Stress - Test. Reflexionen auf Finanzkrisen ." Random House Large Print 2014.

17 Der Titel meiner vollständigen Studie über Christologische Relikte, die das Ergebnis von zehn Jahren freiwilliger Forschung ist und Ende 2017 veröffentlicht wurde, antwortet auf " **Die Schätze von San Lorenzo. Historische Hypothese und Reliktrealität**", ed. Il Segno Udine.

Es handelt sich um eine Publikation von allgemeiner Natur , die ich aus Gründen der Einfachheit und Verständlichkeit in einer reduzierten Ausgabe mit verschiedenen Untertiteln zusammengefasst habe: " **Die Schätze von San Lorenzo. Das Grabtuch und der Gral**", immer für Il Segno.

ORIGINALTITEL : “ I Tesori di San Lorenzo. Ipotesi storica e realtà reliquiaria” (vollständiger Text) e “ I Tesori di San Lorenzo. La Sindone e il Graal” (Reduzierung).

Die mit einer strengen Methode der historiographischen Untersuchung erhaltenen Hypothesen sind objektiv überraschend, auch wenn ich sie vorsichtig formuliert habe.

Die Figur von San Lorenzo, Schatzmeister der ersten römischen christlichen Gemeinschaft, erscheint als ein wahrer zentraler Punkt des gesamten historischen Ereignisses.

Eine notwendige Klärung bleibt bestehen.

Ein pg . 585 meines allgemeinen Textes habe ich angegeben, wie ich mich aus persönlichem Ernst entschlossen habe, in dem schwierigen Fall der künftigen redaktionellen Ausbeutung auf alle hypothetischen Einkünfte, die das grundlegende Überleben übersteigen, zu verzichten.

Ich habe niemanden in Verlegenheit gebracht, darauf hinzuweisen, dass mich zehn Jahre freiwilliges freiwilliges Lernen völlig verarmen lassen haben. Falls ich dagegen Einspruch erheben sollte, wäre ich natürlich bereit, einen Schritt in Richtung totale Entsagung zu machen.

18 Abbé Francois Cucherat " The prophétie de la Aufeinanderfolge des Papes , depuis die XIIe siècle jusqu'à la fin du Monde, son auteur , son authenticité et son explication ".

Und Librairie Baratier Frères et Dardelet , Grenoble 1873

19 Der Fall erscheint - zumindest hier in einer Notiz -, um zu zeigen, was ich als aktuelle Situation in dieser Angelegenheit sehe und, soweit ich zählen kann, meine persönliche Sicht der Dinge darauf.

Die mantuanische christologische Reliquie der heiligen Vasen, die einst Karl dem Großen teuer war und der so viele Menschen ihr Leben über die Jahrhunderte gewidmet haben, ist heute auf der Massenebene außerhalb der Grenzen der lombardischen Stadt praktisch vergessen.

Das valencianische Christologische Relikt von Santo Caliz beginnt mit der gleichen Gefahr.

Das heilige Grabtuch bleibt erhalten.

Oberflächlich von allen respektiert, ist es zu einer Referenz geworden, in der alles gegenwärtig ist, alles und das Gegenteil von allem.

Interpretation seiner Anwesenheit in Bezug auf moderne politische Analyse, Ausgabe seines Namens aufgrund von Ergebnissen der unkontrollierten kommerziellen Werbung, Autobiographie und Massen-Selbstbewusstsein, die dazu neigen, es in ein Symbol und einen Fetisch zu verwandeln. Eine prestigeträchtige Kulisse, vor der man das Spektakel ihrer Tränen aufsagen kann, stellt nicht die von Jesus Christus in den Mittelpunkt.

Das Grabtuch ist so zu einem Postkarten-Topos geworden, wie der Moses oder die Pietà von Michelangelo. Abgesehen davon, dass es sich nur um zwei Marmorstücke handelt, selbst wenn sie in einer erhabenen Weise geschnitzt sind.

Das Leichentuch ist stattdessen eine Reliquie.

Anmerkung des Autors

20 Eine Marmorinschrift im Bereich des Ciborium erinnert an 1148 das Ende der Arbeiten der totalen Neuberechnung der Basilika Basilica Basilika Struktur, unterzeichnet von den Marmor Arbeiter Giovanni, Pietro, Angelo und Sasso.

In Wirklichkeit wurde die Pelagische Basilika im sechsten Jahrhundert als Presbyterium errichtet.

Es ist anzumerken, dass diese Arbeiten für unsere Studien die Grundlage für das Wiederauffinden und die Verlagerung der zerstreuten epigraphischen Marmorstele sind, die mystisch das Blut Christi signalisieren.

Auf diesem AM Barbagallo, op. cit.

21 Die Fresken der mittelalterlichen Krypta der Basilika von Aquileia, im sogenannten Velario, aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Über, sie sehen zu unserer klaren Meinung in einer Darstellung die Szene der CD. "Zweites Ergebnis" Mantuan des Blutes Christi, trat 1048 auf.

Die Nebenszene erscheint jedoch nach unserem Deutungsmuster die Darstellung der gigantischen Schlacht von Lechfeld, die Otto der Große gegen die Ungarn gewonnen hat, eine Schlacht, die historisch auf das Datum des 10. August 955 datiert ist.

22 Das Thema wird behandelt in zahlreichen Zitaten von historistischen Urheberrecht. Die bekannte Abhandlung des 19. Jahrhunderts von Giovanni de Castro über " Arnaldo da Brescia und die römische Revolution des zwölften Jahrhunderts " von Giovanni De Castro gilt immer noch als Grundtext , für den fraglichen Punkt a p g . 421 .

23 Der Mönch Wyon hätte sich dann im späten 16. Jahrhundert darauf beschränkt, eine von Maleachi offenbar ableitbare Spur zu machen, die sich auf zwei kirchliche Referenzorte bezieht.

Die Ausnahmefrage ist jedoch in diesen präzisen Begriffen offensichtlich nicht umsetzbar. Wenn die Kirche von Scolca di Rimini eine Bezugnahme auf die Benediktiner von Olivetan ist, ist es, wie erwähnt , dass diese Gemeinde zur Zeit Malachis nicht existierte.

Der alexandrinische Hinweis auf San Pietro in Bergoglio, der offensichtlich mit dem Bild des heutigen Papstes verbunden ist, bleibt offensichtlich völlig unbekannt.

Wyon teilt den Namen des Brescianer Klosters San Pietro in Oliveto in zwei Teile auf, in dem wir annehmen, dass das letzte Treffen zwischen Maleachi und Papst Eugen III stattgefunden hat.

Und dann Kommissionen in Alexandria und Rimini, die Stadt geograficam und nte gleich weit von Mantua, zwei Kunstwerke höchst symbolischen Charakter.

Der belgische Mönch führt somit eine klassische Operation des Renaissanceglaubens durch und teilt Namen und Räume in eine für das mittelalterliche Denken in Malachi typische konzeptuelle Einheit .